

Protokoll der 25. Sitzung der Umweltkommission

am 11.06.2014 (14.00 - 15.45 Uhr)

Teilnehmer

Hochschullehrer	Detlef Pauligk
Akademische Mitarbeiter	Oliver Henneberg
Studierende	Sonja Bauer
	Mario Sitte,
MitarbeiterInnen Technik & Verwaltung	Daniel Bazant
	Dr. Matthias Kühling (beratend)
	Ulf Lepszy
	Dorit Siebert
	Hans-Jürgen Pautsch (beratend)
Gäste	Frau Schäfer (D4)
	Herr Woithe (D4)
	Dr. Gallinat (Kanzlerbüro)

Tagesordnung

- TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung
 TOP 2 Protokollfragen
 TOP 3 Beschaffung und Nachhaltigkeit – Beratung mit Frau Schäfer und Herrn Woithe (D4)
 TOP 4 Umweltbericht
 TOP 5 Studium oecologicum im WS 2014/15
 TOP 6 AK-Umwelt: Integration ökologischer Ideen in die Umgebung von Studierenden (Impuls: Mario Sitte)
 TOP 7 Gesprächstermine zur Nachhaltigkeitsstrategie
 TOP 8 Kurzberichte von laufenden Projekten
 TOP 9 Verschiedenes

- TOP 1 **Genehmigung der Tagesordnung**
Die UmwK stimmt der vorgeschlagenen Tagesordnung zu.
 Beschluss UmwK 01/025. - 11.06.2014 (einstimmig)

- TOP 2 **Protokollfragen**
 Die Genehmigung des Protokolls der 24. Sitzung wird auf Juli verschoben.

- Top 3 **Beschaffung und Nachhaltigkeit – Beratung mit Frau Schäfer und Herrn Woithe (D4)**

Merkmale der Beschaffungspraxis am D4 und der UP sind:

- Ökonomie hat in der Praxis Vorrang vor der Ökologie und Nachhaltigkeit
- Das Beschaffungsrecht muss in jedem Fall eingehalten werden.
- Kriterien für Toner/Drucker: Ergiebigkeit, wiederverwertbare Kunststoffe, Geräuscharm
- Büromaterial und Möbel unterliegen DIN- und GS-Normen und Ergonomie.
- Recyclingpapier wird mit Label ‚Blauer Engel‘ gekauft.
- Die Funktionalität wissenschaftlicher Geräte steht vor der Energieeffizienz.
- Lange Lebensdauer ist bei Geräten mit raschem moralischem Verschleiß nicht nötig.
- Leasing wird künftig eine größere Rolle spielen, ist gegenwärtig jedoch oft noch zu teuer.
- Bei allen in den Lehrstühlen getroffenen Entscheidungen liegt die Verantwortung der umweltgerechten Auswahl ebenda und nicht im D4.
- Funktionstüchtige Geräte dürfen – da Landeseigentum – nicht verkauft werden.
- Möbel werden bereits universitätsintern unter Mitwirkung der Hausmeister weitervermittelt
- Massenbeschaffungen außer z.B. für Papier sind schwierig, da UP sehr heterogen

Aus der Diskussion:

- Über die Geräteverträglichkeit des Umweltpapiers bestehen kontroverse Meinungen. Es werden auch höhere Wartungskosten für Drucker und Kopierer befürchtet.
- Herr Kühling erfragt Beschaffungsrichtlinie, die umweltschonende Beschaffung miteinbezieht. Dem D4 ist davon nichts bekannt.
- Herr Paulig betont die große Bedeutung der Beschaffung im Rahmen der Nachhaltigkeitsbestrebungen der UP.

Handlungsansätze für die Verbesserung des Einkaufs im Sinne nachhaltiger Beschaffung:

1. ZEIK und D4 arbeiten verstärkt an einer Standardisierung der IT-Landschaft mit der Zielstellung:
 - Effizienzgewinn in der Beschaffung und vor allem der IT-Administration,
 - Preisrabatt durch Rahmenliefervertrag für Office-Hardware (PCs, Laptops, Monitore, Drucker)
 - Minimierung des Geräte- und Sachmittelbedarfs durch leichtere Beschaffung von Ersatzteilen und Austauschgeräten aus dem eigenen Pool.
 - Nicht mehr benötigte Druckerpatronen können intern leichter einer Verwendung zugeführt werden.
2. Eine Austauschbörse für nicht mehr benötigte Geräte würde das D4 begrüßen, kann diese aus Kapazitäts- und Lagermöglichkeiten aber nicht organisieren und betreiben (UP-Kleinanzeigen) Programmierung und Betrieb als studentisches Projekt?
3. Frau Schäfer und Herr Woithe sagen zu, die Weiterbildungsangebote der Kompetenzstelle für Nachhaltige Beschaffung im Hinblick auf die UP zu prüfen.
http://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/Home/home_node.html

TOP 4: UmweltberichtDr. Kühling berichtet von der ersten Zusammenkunft der AG Umweltbericht:

- Die Arbeitsgruppe wurde vom Präsidium eingesetzt.
- Die Empfehlungen der UmwK zur Erarbeitung des Umweltberichts 2014 an die AG werden als hilfreich empfunden.
- Bis zum 15.07. soll ausgelotet werden, inwieweit der empfohlene GRI-Standard und Indikatoren daraus Anwendung finden können .
- Bau- und Flächenentwicklung der UP werden 2014 neu aufgenommen

Aus der Diskussion:

- Wer legt Zielstellungen fest und sollten diese Teil des Umweltberichts sein?
- Ziele können nur begrenzt von den Auszuführenden selbst aufgestellt werden (Dr. Gallinat)
- Die Ergebnisse der Podiumsdiskussionen 12/2013 beinhalten Zielstellungen (Dr. Kühling)

Ergebnisse:

1. Die AG Umweltbericht erfragt gleichzeitig mit den Zuarbeiten zum Umweltbericht die daraus erwachsenden Ziele der Bereiche und leitet diese an die UmwK weiter.
2. Die UmwK stellt die Ziele für 2015/16 auf der Basis der Umweltleitlinien, ggf. des Hochschulentwicklungsplans und der Zuarbeiten tabellarisch zusammen.
3. Mensa und Studentenwerk werden 2014 nicht berücksichtigt

TOP 5 Studium oecologicum im WS 2014/15

- Herr Dr. Peyer wird das geplante Seminar als Dozent betreuen.
- Die UmwK sagt – vorbehaltlich konkreter Kostenplanung – finanzielle Unterstützung zu.
- Herr Paulig unterstützt das geplante studentische Energieeffizienz-Projekt

TOP 6 AK-Umwelt: Integration ökologischer Ideen in die Umgebung von Studierenden

Der Arbeitskreis hat sich die Frage gestellt, wie Studenten besser in die Nachhaltigkeitsdebatte und die Arbeit der UmwK einbezogen werden könnten. Es wird über eine Initiative mit Flyern und Aufklebern nachgedacht.

Ergebnis: Das Logo der UmwK kann genutzt werden.

TOP 7 Gespräche zur Nachhaltigkeitsstrategie

- Prof. Oberhänsli, Herr Bazant, Herr Pauligk: Golm Haus 27; 18.6., 8:00 Uhr
- Für die noch nicht terminierten Beratung mit Frau Dr. Lohwaßer sollte möglichst ein Student im Lehramt gewonnen werden. (Kontakt über Sonja Bauer und Herrn Bazant)

TOP 8 Kurzberichte von den laufenden Projekten

- Herr Pauligk erarbeitet einen Senatsantrag, nachhaltige Entwicklung als Zielstellung in die Hochschulentwicklungsplanung aufzunehmen. (Redaktionsleitung: Frau Schmid, D1)
- Für das Projekt Bunte Wiese wurden 2 Flächen vom Kanzler genehmigt.
Aufgabe der AG Bunte Wiese: umgehend die Kosten zur Mahd der geminderten Flächen klären.

TOP 9 Verschiedenes

Herr Pauligk fragt nach dem Planungsstand für die Neugestaltung des Campus Neues Palais und speziell das Heizhaus. Dr. Gallinat verweist auf Herrn Göbel und Frau Krause.

Detlef Pauligk
Vorsitzender

Mario Sitte
Protokoll